Warnstreik im öffentlichen Dienst: Bei der VKU stehen am Dienstag viele Räder still

Bus fahren wird wegen des Warnstreiks am Dienstag auch im Kreis Unna kein Vergnügen sein. Davon geht jedenfalls VKU-Betriebsleiter Ralf Greulich aus. 70 eigene Busse und weitere 100 von Unternehmen stehen ihm zwar weiterhin zur Verfügung, wann welche Bus wohin fahren wird, kann er aber nicht voraussagen.

Pünktlich zum Dienstbeginn um 4 Uhr am Dienstagmorgen sind auch die in der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi organisierten Busfahrer zum Warnstreik aufgerufen. Wie viele das sein werden, vermag Greulich am Vortag nicht abzuschätzen. Er selbst wird zu dieser frühen Stunde zur Schadensbegrenzung in der Kamener VKU-Zentrale sein. Sein Rat an die VKU-Kunden laut: Vor Antritt der Busfahrt sollte sich jeder im Internet unter www.vku-online.de oder telefonisch bei der Servicezentrale der VKU „fahrtwind“ 0 180 3 / 50 40 30 erkundigen, ob und wie die Busse fahren.

Zentrale Kundgebung von Verdi in Unna

Die größten Probleme wird es am Vormittag geben. Im Rahmen des Warnstreiks hat Verdi die Mitglieder zur Kundgebung in Unna aufgerufen. Sie soll Auskunft der Dienstleistungsgewerkschaft um 9 Uhr beginnen und bis etwa 14 Uhr dauern.

Schwierigkeiten sieht Greulich durch den Ort der Kundgebung auf die VKU zukommen. Nach seinen Informationen werden sich die Gewerkschafter im Bereich Bahnhof/Busbahnhof versammeln. Er rechnet deshalb damit, dass die Busse diese Drehscheibe für

den Linienverkehr gar nicht anfahren können. Er fürchtet sogar, dass einige Busse von den Streikenden festgesetzt werden könnten.

Aufgerufen zu diesem Warnstreik und zur Teilnahme an der Kundgebung in Unna sind natürlich nicht nur die Busfahrer, sondern alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes. Sie werden um 7.30 Uhr an den Rathäusern, unter in Bergkamen und Kamen, abgeholt. Mit gemieteten Bussen natürlich. Auf den öffentlichen Personennahverkehr wird sich Verdi am Dienstag nicht verlassen wollen.